

# Inhaltsübersicht

## Teil 1 Allgemeiner Teil

<b>§ 1 ESG im Zusammenhang gedacht – Abgrenzung, Grundlagen und GET-Welt</b> .....	1
I. Einleitung .....	1
II. ESG und Nachhaltigkeit – Eine Abgrenzung .....	3
III. Grundlagen .....	8
IV. „GET“-Welt .....	17
V. Schlussbetrachtung .....	25
<b>§ 2 Rechtsgrundlagen von ESG</b> .....	27
I. Einleitung .....	29
II. ESG-Entwicklung in der Regulatorik .....	29
III. Wichtige europäische Rechtsgrundlagen .....	38
IV. Nationale Rechtsgrundlagen .....	54
V. Multi-Stakeholder-Initiativen und ihre Bedeutung .....	90
VI. Fazit .....	99
<b>§ 3 Exkurs: ESG und Kartellrecht</b> .....	101
I. Einleitung .....	101
II. Problemstellung .....	101
III. Kartellrechtliche Konfliktfelder .....	103
IV. Fazit .....	111
<b>§ 4 Standortfaktor Nachhaltigkeit – worauf es jetzt ankommt</b> .....	113
I. Einleitung .....	113
II. ESG und Standortattraktivität: Drei Wirkungsebenen .....	114
III. EU: Fokus auf Regulatorik .....	115
IV. USA: Primat des Marktes .....	116
V. Vereinigtes Königreich: Transparenz setzt Maßstäbe .....	117
VI. Asien: Unentschieden .....	117
VII. Ausblick: ESG bleibt ein Moving Target – EU könnte mit Kapitalmarktunion punkten .....	118
<b>§ 5 ESG – Politische Dimension am Beispiel der Finanzmärkte</b> .....	121
I. Einleitung .....	121
II. Bedeutung nachhaltiger Geldanlagen im politischen Kontext .....	122
III. Bedeutung von ESG für die deutsche Politik – Die Staatsziele .....	126
IV. Sustainable Finance und ihre Regulierung in der EU und Deutschland .....	129
V. Herausforderungen und Chancen in der Regulierung .....	132
VI. Was bedeutet das für den Wirtschaftsstandort Deutschland? .....	133
VII. Fazit und Ausblick .....	134

<b>§ 6</b>	<b>ESG – Wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen</b>	137
	I. Einleitung	137
	II. ESG und Unternehmen	139
	III. Fazit und Ausblick	149
<b>§ 7</b>	<b>ESG-Berichterstattung – Konzept, ökonomischer Hintergrund und Entwicklung</b>	151
	I. Einleitung	151
	II. Einführung der zentralen Begriffe	152
	III. ESG-Berichterstattung als Informationsinstrument	155
	IV. ESG-Auswirkungen und ESG-bezogene Risiken und Chancen	164
	V. Herausforderungen und Grenzen der ESG-Berichterstattung	170
	VI. Fazit	173
<b>§ 8</b>	<b>Nachhaltigkeitsberichterstattung im Fokus der Regulatorik</b>	177
	I. Einleitung	177
	II. Hohe Dynamik bei der Weiterentwicklung der Berichtspflichten	177
	III. Corporate Sustainability Reporting Directive als Grundlage für verbindliche EU-Berichtsstandards	178
	IV. EFRAG als europäischer Standardsetzer im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung	181
	V. European Sustainability Reporting Standards („ESRS“) im Überblick	182
	VI. „Global Baseline“ des International Sustainability Standards Board („ISSB“)	186
	VII. Nächste Schritte zur Einführung der ESRS; ISSB-Agendakonsultation; Internationalisierung der SASB-Branchenstandards	188
<b>§ 9</b>	<b>Nachhaltige Transformation – Ansätze für die Unternehmenspraxis</b>	191
	I. Einleitung	191
	II. ESG-Regulatorik als Treiber für nachhaltige Transformation	192
	III. Integrative und holistische Umsetzung in der Unternehmenspraxis	197

## Teil 2 Besonderer Teil

<b>§ 10</b>	<b>Allgemeine Bedeutung von ESG für Unternehmen in Deutschland</b>	223
A.	Rechtspflicht zu ESG-konformen Verhalten?	223
	I. Einleitung	224
	II. Gesellschaftliche Verantwortung im Zeitalter der Nachhaltigkeit	225
	III. Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit	226
	IV. Nachhaltige Corporate Governance	227
	V. (Gesellschafts-)rechtliche Pflicht zu ESG-konformen Handeln	230
	VI. Deutscher Corporate Governance Kodex	242
	VII. Zukunftsvision European Corporate Governance	244
	VIII. Zusammenfassung und Ausblick	246

B.	Bedeutung von ESG aus Sicht des Aufsichtsrates .....	247
I.	Einleitung .....	247
II.	Einrichtung von ESG- und Nachhaltigkeitsausschüssen .....	248
III.	Erfordernis einer Nachhaltigkeitsexpertise bei den Aufsichtsratsmitgliedern .....	261
IV.	Zusammenfassung .....	263
C.	Bedeutung von ESG aus Sicht des CFO .....	264
I.	Einleitung .....	264
II.	Finanzfunktion als Schlüssel zum unternehmerischen Erfolg .....	265
III.	Fazit .....	274
D.	Bedeutung von ESG aus Sicht des COO am Beispiel Chemieindustrie und Chemiedistribution .....	275
I.	Einleitung .....	275
II.	Nachhaltigkeit und ESG in der Chemieindustrie und Chemiedistribution ..	275
III.	Konkretisierung der ESG-Herausforderungen am Beispiel OQEMA .....	277
IV.	Mögliche Hindernisse und Ausblick .....	281
E.	Bedeutung von ESG aus Sicht des Leiters Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie .....	282
I.	Die Herausforderung der Nachhaltigkeit in der Automobilbranche .....	282
II.	Nachhaltigkeit bei der BMW Group .....	284
III.	Die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie bei der BMW Group .....	286
IV.	Die Etablierung digitaler Prozesse .....	287
V.	Governance und Accountability von Nachhaltigkeit .....	288
VI.	Organisation .....	289
VII.	Mitarbeiterdimension .....	291
VIII.	Marken- und Kundendimension .....	291
IX.	Fazit .....	292
<b>§ 11</b>	<b>Bedeutung von ESG für ausgewählte Unternehmensbereiche .....</b>	<b>293</b>
A.	Strategieabteilung .....	293
I.	Einleitung .....	293
II.	Allgemeine Bedeutung von ESG für die Unternehmensstrategie .....	295
III.	Skizzierung Strategieprozess .....	298
IV.	Festlegung der Umsetzung .....	313
V.	Fazit .....	319
B.	Compliance .....	320
I.	Einleitung .....	320
II.	ESG: Frischer Wind für Compliance? .....	320
III.	Compliance und Compliance-Management-Systeme .....	322
IV.	Anforderungen von ESG aus Compliance-Sicht .....	325
V.	Integration von ESG-Anforderungen in das CMS .....	331
VI.	Fazit .....	339

## Inhaltsübersicht

C.	Rechtsabteilung	340
I.	Einleitung	340
II.	Was nun, Rechtsabteilung?	341
III.	Auftrag im Unternehmen	344
IV.	Fazit	353
D.	Personalabteilung	354
I.	Einleitung	354
II.	Generelle Auswirkungen von ESG auf die Personalarbeit	357
III.	Die S-Komponente von ESG in der Personalarbeit	361
IV.	Fazit	368
E.	Finanzabteilung und Unternehmensfinanzierung	370
I.	Einleitung	370
II.	Einordnung der Begriffe Sustainable Finance/Climate Finance/ Green Finance	371
III.	Produkte zur nachhaltigen Finanzierung	375
IV.	Ausgewählte praktische Überlegungen in Bezug auf die genannten Produkte	383
V.	Motive zum Abschluss nachhaltiger Finanzierungen („DN“-/„DG“-Sicht)	385
VI.	Marktumfang und aktuelle Lage – Wie hoch ist der Marktanteil nachhaltiger Finanzierungen?	388
VII.	Fazit	389
F.	Unternehmenssteuerung und -berichterstattung	390
I.	Einleitung	390
II.	Verantwortung übernehmen – jenseits der Berichterstattung	391
III.	ESG in der Unternehmenssteuerung und -berichterstattung	391
IV.	Messbarkeit von ESG – Implementierung aussagekräftiger KPIs	396
V.	Aktuelle Herausforderungen und Grenzen	403
VI.	Fazit und Ausblick	406
G.	Interne Revision	408
I.	Einleitung	408
II.	ESG als neue Aufgabe und Rolle für die Interne Revision	408
III.	Das Audit Universe und der Prüfungsplan	414
IV.	Prüfung oder Beratung?	416
V.	Fazit	421
H.	Steuerabteilung und Steuerplanung	422
I.	Einführung	422
II.	Status quo der ESG-nahen Transparenzregeln auf internationaler, EU- und nationaler Ebene mit (mittelbarer) Relevanz für das Steuerrecht	423
III.	Weitere „inoffizielle“ Transparenzinitiativen der jüngeren Zeit	436
IV.	Strategische Ausrichtung der Steuerabteilung anhand von ESG-Kriterien?	437
V.	Fazit	439

I.	Beschaffung und Einkauf	442
I.	Einführung	442
II.	ESG in Beschaffung und Einkauf	443
III.	Fazit und Ausblick: Best-in-Class Procurement	454
J.	Produktion am Beispiel Textilindustrie	456
I.	Einführung	456
II.	Dimensionen und Abgrenzung von ESG in der Textilproduktion	458
III.	Instrumente zur Umsetzung und Sicherstellung von ESG in der Textilproduktion	470
IV.	Herausforderungen und Learnings in der praktischen Umsetzung von ESG	473
V.	Externe Anforderungen: Pflicht versus intrinsische Verantwortung	477
VI.	Fazit	478
<b>§ 12</b>	<b>Bedeutung von ESG für M&amp;A und Private Equity Investoren</b>	481
I.	Einleitung	481
II.	Relevanz von ESG für Private Equity	483
III.	Der Einfluss von ESG als Treiber für M&A von Private Equity	486
IV.	Berücksichtigung von ESG im M&A-Prozess	493
V.	Zusammenfassung	497
<b>§ 13</b>	<b>Bedeutung von ESG für Ratingagenturen</b>	499
I.	Einleitung	499
II.	Zunehmende Bedeutung von ESG für Kreditvergabe und Kreditrisiko	499
III.	Kreditratings und Abgrenzung zu Nachhaltigkeitsratings	500
IV.	Unterschiedliche Ansätze der ESG-Integrierung	502
V.	Einfluss von ESG-Faktoren auf das Kreditrating	503
VI.	Herausforderungen und Hürden	506
VII.	Fazit	507
<b>§ 14</b>	<b>Bedeutung von ESG für Banken</b>	509
I.	Einleitung	509
II.	Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie einbeziehen	510
III.	Transformationsfinanzierung	512
IV.	Sektorstrategien: von Ausschlüssen hin zur zielgerichteten Portfoliosteuerung	521
V.	Fazit	530
<b>§ 15</b>	<b>Bedeutung von ESG für Wirtschaftsprüfer</b>	531
I.	Einleitung	531
II.	Aktuelle Rechtslage zur nichtfinanziellen Berichterstattung durch Unternehmen	532
III.	Rolle des Abschlussprüfers bei der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung	541
IV.	Fortentwicklung der Prüfungsmethodik zur Berücksichtigung der nichtfinanziellen Berichterstattung	544
V.	Weg zur integrierten Abschlussprüfung	548
VI.	Fazit	551

<b>§ 16 Bedeutung von ESG für Berater am Beispiel Rechtsmarkt</b> .....	553
I. Einleitung .....	553
II. Dimension ESG in der Rechtsanwaltskanzlei als Unternehmen .....	554
III. Dimension ESG als Beratungsgegenstand .....	558
IV. Fazit .....	563

## § 2

# Rechtsgrundlagen von ESG

Dr. Nils Krause, LL.M. (Durham), und Dr. Moritz von Hesberg, MBA (UCT)

### Übersicht

	Rn.	Rn.
I. Einleitung	1	
II. ESG-Entwicklung in der Regulatorik	2	
1. Zentrale historische Ereignisse auf dem Weg zum heutigen ESG-Verständnis	2	
a) Club of Rome: Grenzen des Wachstums (1972)	2	
b) Brundtland-Bericht (1987)	3	
c) Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung und Agenda 21 (1992)	4	
d) Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC von 1992)	7	
aa) Kyoto-Protokoll	8	
bb) Pariser Klimaschutzabkommen als zentrale, internationale Grundlage	9	
cc) Glasgow Climate Pact	11	
e) Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte	14	
f) Agenda 2030	16	
g) „Sustainable Finance“-Aktionsplan der EU-Kommission	17	
h) „European Green Deal“	19	
2. Ursprung der Begrifflichkeit „ESG“	23	
3. Rolle des International Sustainability Standards Board („ISSB“) und der Normensetzung in Abgrenzung zur globalen und europäischen Regulatorik	24	
4. Zusammenfassung	26	
III. Wichtige europäische Rechtsgrundlagen	30	
1. Aktuelle Entwicklungen der EU-Taxonomie	31	
2. Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation, „SFDR“)	37	
3. Änderung der Referenzwert-Verordnung (Benchmark-VO)	39	
4. Änderungs-Verordnung der Delegierten Verordnung der MiFID II (Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 zur Ergänzung der Richtlinie 2014/65/EU)	40	
5. EU-Emissionshandelssystem („EU-ETS“, alternativ auch „EU-EHS“)	41	
6. EU-Klimaschutzverordnung	56	
7. Produktbezogene Pflichten der EU-Kunststoffrichtlinie	59	
8. Ausblick auf geplante Änderungen	60	
a) Vorschlag einer Corporate Sustainability Reporting Directive („CSRD“)	61	
b) Vorschlag für eine EU-Ökodesign-Verordnung	63	
c) Vorschlag für eine Verordnung über Batterien und Altbatterien	67	
d) EU-Sozialtaxonomie	70	
IV. Nationale Rechtsgrundlagen	73	
1. Öffentliches Recht	86	
a) Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten („LkSG“)	86	
aa) Gesetzeszweck	87	
bb) Begriff der Lieferkette	88	
cc) Adressatenkreis	91	
dd) Pflichten nach dem LkSG	94	
ee) Durchsetzung des LkSG	121	
ff) Verstöße gegen das LkSG: Ordnungswidrigkeiten	129	
gg) Europäischer Richtlinienentwurf („CSDDD“)	131	
b) Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz („TEHG“)	133	
aa) Gesetzeszweck	134	
bb) Adressatenkreis	135	
cc) Wesentliche Regelungen	136	
dd) Sanktionen	151	
c) Brennstoffemissionshandelsgesetz („BEHG“)	153	

## § 2 Rechtsgrundlagen von ESG

aa) Gesetzeszweck . . . . .	153	c) Entgelttransparenzgesetz („EntgTranspG“) . . . . .	214
bb) Adressatenkreis . . . . .	154	aa) Gesetzeszweck . . . . .	214
cc) Wesentliche Regelungen . . . . .	155	bb) Adressaten und wesentliche Regelungen . . . . .	215
dd) Sanktionen . . . . .	166	cc) Sanktionen . . . . .	222
d) Maßnahmen zur Reduktion von Abfall und Plastik . . . . .	168	d) Gesetz zur Umsetzung einer EU-Richtlinie über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union im Bereich des Zivilrechts . . . . .	223
aa) Gesetzeszweck . . . . .	168	e) Sonstige arbeitsrechtliche Regelungen . . . . .	224
bb) Wesentliche Regelungen . . . . .	169	5. Exkurs: Wettbewerbsrecht . . . . .	225
cc) Sanktionen . . . . .	170	6. Exkurs: Vergaberecht . . . . .	228
2. Steuerrecht: Fokus auf Transparenz zur Förderung nachhaltiger Investitionen . . . . .	171	7. Sonstige relevante Rechtsgrundlagen, insbesondere Lauterkeitsrecht – Greenwashing als Verstoß gegen das UWG . . . . .	230
a) Offenlegungsvorschriften von DAC 6 . . . . .	171	V. Multi-Stakeholder-Initiativen und ihre Bedeutung . . . . .	238
aa) Gesetzeszweck . . . . .	171	1. Funktionsweise und Bedeutung . . . . .	239
bb) Adressatenkreis . . . . .	172	2. Unterschied zu Global Framework Agreements („GFA“) . . . . .	243
cc) Wesentliche Regelungen . . . . .	173	3. Entwicklung des Multi-Stakeholder-Ansatzes durch die „Global Redesign Initiative“ des Weltwirtschaftsforums . . . . .	244
dd) Sanktionen . . . . .	182	4. Herausforderungen von Multi-Stakeholder-Initiativen . . . . .	248
b) Umsetzung der CSR-Richtlinie . . . . .	184	5. Chancen von Multi-Stakeholder-Initiativen . . . . .	251
aa) Gesetzeszweck . . . . .	184	6. Responsible Business Conduct – OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Alignment-Prozess der OECD . . . . .	253
bb) Adressatenkreis und wesentliche Regelungen . . . . .	185	a) Rolle und Funktion der OECD in der globalen Wirtschaft . . . . .	254
cc) Sanktionen . . . . .	188	b) Relevanz für Multi-Stakeholder-Initiativen und der OECD-Alignment-Prozess . . . . .	257
3. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht . . . . .	189	7. Relevanz von Multi-Stakeholder-Initiativen in Deutschland . . . . .	260
a) HGB, AktG, SEAG und GmbHG . . . . .	189	8. Zusammenfassung . . . . .	261
b) WpHG – Anforderungen bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen . . . . .	193	VI. Fazit . . . . .	262
4. Arbeitsrecht . . . . .	196		
a) Umsetzung der Whistleblower- oder auch Hinweisgeber-Richtlinie (EU) 2019/1937 durch Hinweisgeberschutzgesetz . . . . .	196		
aa) Gesetzeszweck . . . . .	196		
bb) Adressaten und wesentliche Regelungen . . . . .	197		
cc) Sanktionen . . . . .	202		
dd) Spezialgesetzliche Vorgaben zu Hinweisgebersystemen . . . . .	203		
b) Erstes und Zweites Führungspositionen-Gesetz (FüPoG I und II) . . . . .	206		
aa) Gesetzeszweck . . . . .	206		
bb) Adressaten und wesentliche Regelungen . . . . .	207		
cc) Sanktionen . . . . .	213		